



Aus der Ortsgemeinderatssitzung vom 06. September 2016

Unter Punkt 1 der Tagesordnung befasste sich der Ortsgemeinderat mit den Planungen zum Erntedankfest.

Anschließend standen Beratungen und Beschlüsse zur Ortsbeleuchtung an. Der Vorsitzende berichtete von notwendig gewordenen Instandhaltungsmaßnahmen an der Ortsbeleuchtung im Bereich des Ortsteils Seifen. Hierdurch kam es vorübergehend zu Netzausfällen, die durch die Firma S&S Haustechnik, Neitersen, relativ schnell wieder beseitigt werden konnten. Die Reparatur einer Leuchte im vorderen Bereich der „Waldstraße“ wurde zurückgestellt, da ansonsten hier unverhältnismäßig hohe Kosten durch Anfahrtspauschalen entstehen würden.

Der eingetretene Sachverhalt hat erneut deutlich gemacht, dass seitens der Ortsgemeinde dringend über den weiteren Werdegang des Ortsbeleuchtungsnetzes nachgedacht werden muss. Zunächst muss ein neuer Wartungsvertrag abgeschlossen werden, damit die Instandhaltung weiter gesichert ist und die damit verbundenen Kosten planbar bleiben.

Der Ortsgemeinderat sprach sich dafür aus, dass die Verbandsgemeindeverwaltung beauftragt wird, die erforderlichen Arbeiten bzw. Schritte zum Neuabschluss eines Wartungsvertrags für die Straßenleuchten sowie für die Wartung des Straßenbeleuchtungsnetzes einzuleiten. Notwendige Abstimmungen hierzu sollen zunächst mit dem Ortsbürgermeister und dann mit dem Ortsgemeinderat erfolgen.

Ferner standen Unterhaltungsmaßnahmen am Dorfplatz auf der Tagesordnung. Die Bruchsteinmauer am Dorfplatz ist zur Kirche hin marode und zum Teil eingefallen. Der Ortsgemeinderat hatte sich in einer vorangegangenen Sitzung dafür ausgesprochen, hierfür notwendige Reparaturkosten zu ermitteln. Der Vorsitzende hat hierzu ein Angebot der Fa. Veit Uellenberg, Ersfeld, eingeholt, welches den Ratsmitgliedern vorgestellt wurde. Aufgrund der relativ hohen Kosten ist das weitere Vorgehen zunächst mit dem Fachbereich „Infrastruktur, Umwelt und Bauen“ der Verbandsgemeindeverwaltung abzustimmen und hier das vorgelegte Angebot prüfen zu lassen. Des Weiteren wird es erforderlich sein, hierzu weitere Angebote einzuholen.

Des Weiteren stand die Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand ab 2017 (§ 2b Umsatzsteuergesetz - UStG) zur Beratung, und zwar die Ausübung des Wahlrechts nach § 27 Abs. 22 UStG.

Die Ortsgemeinde Mehren wird das Wahlrecht nach § 27 Abs. 22 UStG 2016 ausüben.



Ortsgemeinde Mehren

Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechende Erklärung frist- und formgerecht abzugeben.

Im weiteren Verlauf der Sitzung informierte Ortsbürgermeister Schnabel den Rat wie folgt:

- Für Baggerarbeiten am Wirtschaftsweg zur Hardtmühle, direkt hinter dem Feuerwehrhaus, sind Kosten von 546,21 € entstanden.
- Für die letzten Häckselarbeiten am Sammelplatz sind Kosten von 431,38 € entstanden, an denen sich die Kirchengemeinde - wie gewohnt - beteiligt.
- Am Dorfbrunnen wurde auf Veranlassung des Vorsitzenden ein Gardena-Wassererdanschluss installiert, der eine einfachere Pflege der Pflanzbereiche ermöglichen soll. Hierfür und für weitere kleinere Reparaturen sind Kosten von 275,45 € angefallen.
- Seitens der Kirchengemeinde wurden die Stromkosten für die Beleuchtung des Weiher, Freilichtbühne und Kulturscheine für 2015 in Rechnung gestellt. Hierfür sind bei einem Verbrauch von 1.365 kWh Kosten von 339,42 € entstanden.
- Die Abrechnung des Winterdienstes 2015/2016 durch den Bauhof der VG ergab Kosten von 369,71 €.
- Für die Instandsetzung des während des Lichterfestes beschädigten Ortsschildes im Niederdorf durch den Bauhof der VG sind Kosten von 210,35 € entstanden.
- Für Grabenfräsarbeiten in der Gemarkung Mehren durch den Bauhof der VG sind Kosten von 654,40 € entstanden.
- Der Bauhof der VG wurde durch den Vorsitzenden beauftragt, zugeschlammte Verrohrungen im Seitenwegegraben des „Hahner Weges“ von Unrat zu befreien sowie einen Kontrollschacht für die Zuleitung zum Weiher am Kindergarten freizulegen.
- Die Kreisverwaltung hat den Gemeindehaushalt 2016/2017 geprüft und genehmigt.
- Die Straßenentwässerung für öffentliche Verkehrsflächen wurde mit 4.876,36 € in Rechnung gestellt.
- Die Verwertung der gefällten Pappel am Sportplatz gestaltet sich schwierig. Die Äste wurden als Brennholz für 110 € verkauft. Der Stamm konnte bisher nicht einer Verwertung zugeführt werden.
- Für den diesjährigen Ehrenamtsabend wurde der Beigeordnete Reinhard Kramer durch den Ortsbürgermeister ausgewählt.
- Für die Erneuerung der Adorfer Brücke fand am 05.09.2016 die erste Baubesprechung statt. Demnach wird der Bau - der seit dem 04.10. läuft - ca. 3 Monate andauern. Eine Fußgängerbrücke während der Bauzeit ist zunächst nicht



Ortsgemeinde Mehren

geplant. Der Ortsbürgermeister will dies jedoch noch mit den zuständigen Behörden abstimmen, um insbesondere die Schülerbeförderung sicherzustellen.

- Wegen dem noch fehlenden Ausbau der K 26 am Ortseingang aus Fiersbach kommend hat ein Ortstermin mit dem Fachbereich Infrastruktur, Umwelt und Bauen der Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen stattgefunden. Demnach sind bei dem hier noch ausstehenden Ausbau keine Leistungen seitens der Ortsgemeinde zu erbringen. Der Vorsitzende hat daher den Fachbereich Infrastruktur, Umwelt und Bauen beauftragt, eine notwendige Antragstellung an den Kreis Altenkirchen als Straßenbaulastträger und gegebenenfalls hierzu notwendige Beschlüsse des Ortsgemeinderats vorzubereiten.
- Die diesjährige Kinderferienaktion musste leider abgesagt werden, da nur einzelne Kinder angemeldet worden sind.
- Der Wegebau „Hahner Weg“ ist nunmehr abgeschlossen. Die noch ausstehende und vom Rat beschlossene Entwässerungsmaßnahme am Beginn der „Raiffeisenstraße“ ist bis auf kleine, notwendige Nachbesserungen umgesetzt. Hier soll nun zunächst beobachtet werden, wie sich die Entwässerungssituation im Bereich des Kanaleinlaufs (Einfahrt Straße „Zum Lichtenberg“) weiter entwickelt.

Unter Punkt Verschiedenes wurden folgende Angelegenheiten erörtert:

- Im Bereich des Sportplatzes wurde ein Verkehrsspiegel befestigt, um hier den Kurven- sowie den Ein- und Ausfahrtsbereich der hier vorhandenen Grundstücke abzusichern.
- Für folgende Bereiche in der Gemarkung Mehren soll Rückschnitt vorgesehen und geplant werden:
 - Wirtschaftsweg „Auf dem Harderst“
 - „Raiffeisenstraße“
 - Durchfahrt Wirtschaftsweg „Gollenseifen“ (Haus Link)